



Baden-Württemberg

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
Landesgesundheitsamt

Referat 73: Gesundheitsschutz, Infektionsschutz und Epidemiologie

ARE-Bericht

Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 40/2022 – 11/2023, Donnerstag, 23.03.2023

Zusammenfassung der Lage in Baden-Württemberg

Der Anstieg der Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) in der Bevölkerung (GrippeWeb) aus den letzten Wochen ist seit der 4. KW 2023 relativ stabil auf einem hohen Niveau. Der aktuelle Wert lag auf der Höhe des Wertebereichs der vorpandemischen Jahre um diese Zeit. Die Zahl der Arztbesuche aufgrund von ARE in Baden-Württemberg ist in der 11. KW im Vergleich zur Vorwoche weiter gesunken. Die Influenza-Positivenrate von 20% der ARE-Surveillance im Landesgesundheitsamt spricht aktuell für eine erhöhte Zirkulation des Influenzavirus in der Bevölkerung die vorwiegend durch das Influenza B-Virus verursacht wird.

Im Landesgesundheitsamt wurden in der 11. KW 2023 bei insgesamt 84 (66 %) der 128 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit 25 (20 %) positiven Proben Influenza, sowie 21 (16 %) positiven Proben humane Metapneumoviren und 15 (12 %) Rhino-Enteroviren. SARS-CoV-2 wurde bei 11 (9%) positiven Proben nachgewiesen (vgl. Tabelle 1). Die ARE-Aktivität ist in der 11. Kalenderwoche 2023 somit auf die Ko-Zirkulation verschiedener Atemwegserreger zurückzuführen, dabei verursachten hauptsächlich Influenza, humane Metapneumoviren und Rhino-Enteroviren akute Atemwegserkrankungen.

ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

In der KW 11/2023 lag der Wert der ARE-Konsultationen bei ca. 1.700 Arztkonsultationen/100.000 Einwohnern (Vorwoche 1.900). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen, entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 187.000 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Aktuell liegt die Gesamtzahl der Arztbesuche wegen ARE unter dem Wert der Vorsaison.

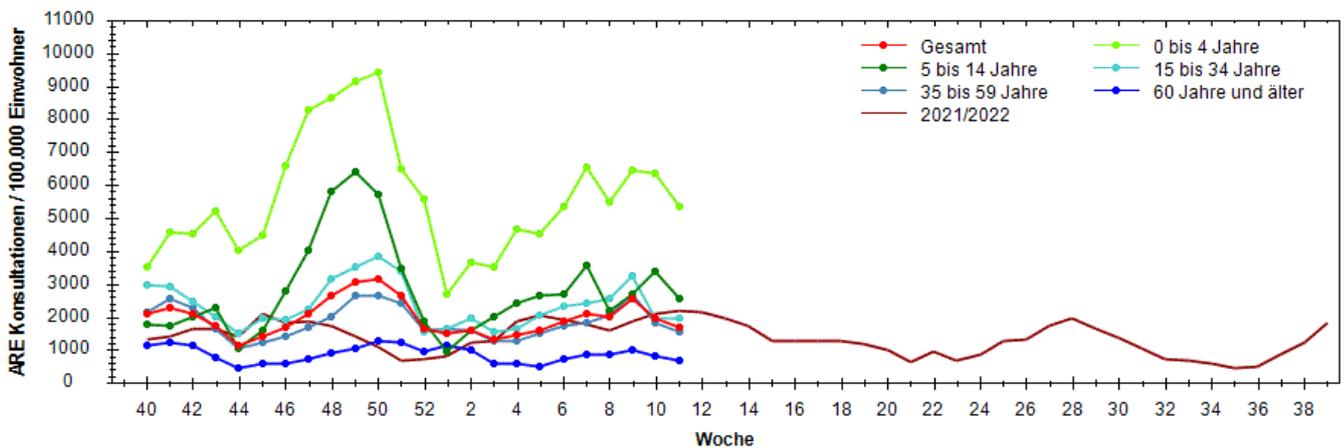


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2022/2023, ab der 40.KW 2022) im Vergleich zur Saison 2021/2022 nach Altersgruppen, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 11/2023 (Quelle: RKI).

Ergebnisse der virologischen Analysen im Landesgesundheitsamt

Dem Landesgesundheitsamt wurden in der 11. KW 2023 insgesamt 128 Sentinelproben von 37 Arztpraxen zugesandt.

		KW 02	KW 03	KW 04	KW 05	KW 06	KW 07	KW 08	KW 09	KW 10	KW 11	Gesamt
Probenanzahl	Probenanzahl	242	168	153	211	170	192	106	104	182	128	2966
Probenanzahl mit Virusnachweis	Probenanzahl mit Virusnachweis	148	85	85	142	119	120	78	72	124	84	2036
Positivenrate (%)		61	51	56	67	70	63	74	69	68	66	69
Influenza	Influenza A - H1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Influenza A - H3	14	11	8	5	4	1	0	2	0	0	589
	Influenza A - H1N1 (pdm)	5	1	1	4	4	4	1	5	5	6	47
	Influenza B1	1	2	2	11	16	16	12	8	15	19	105
	Influenza Positivenrate (%)	8	8	7	9	14	11	12	14	11	20	25
Humane Coronaviren	HKU1	1	1	1	2	0	1	0	2	0	0	10
	NL63	1	2	3	6	6	5	2	4	7	7	46
	OC43	17	8	14	7	15	8	6	4	2	4	134
	229E	0	1	0	2	1	1	1	1	2	0	9
	hCoV Positivenrate (%)	8	7	12	8	13	8	8	11	6	9	7
Humanes Metapneumovirus	Humanes Metapneumovirus	12	8	3	16	16	14	11	13	30	21	163
	hMetapnv Positivenrate (%)	5	5	2	8	9	7	10	13	16	16	5
Adenovirus	Adenovirus	16	13	4	10	5	8	2	4	16	12	111
	Adenovirus Positivenrate (%)	7	8	3	5	3	4	2	4	9	9	4
Parainfluenza	Parainfluenza I	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11
	Parainfluenza II	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	6
	Parainfluenza III	1	2	4	3	1	4	2	2	4	4	32
	Parainfluenza IV	2	0	0	1	0	0	0	0	2	0	8
	Parainfluenza Positivenrate (%)	2	1	3	2	1	2	2	2	4	3	2
Respiratory Syncytial Virus (RSV)	RSV A	4	3	1	0	0	2	0	0	0	0	24
	RSV B	36	18	16	13	8	11	5	4	1	0	287
	RSV Positivenrate (%)	17	13	11	6	5	7	5	4	1	0	10
Rhino-Enterovirus	Rhino-/Enterovirus	28	12	30	56	31	37	26	19	37	15	433
	Rhino-/Enterovirus Positivenrate (%)	12	7	20	27	18	19	25	18	20	12	15
Humanes Bocavirus	Humanes Bocavirus	2	2	3	1	2	2	1	2	8	6	35
	hBoca Positivenrate (%)	1	1	2	0	1	1	1	2	4	5	1
SARS-CoV-2	SARS-CoV-2	16	13	7	23	25	28	20	18	22	11	259
	COVID-19 Positivenrate (%)	7	8	5	11	15	15	19	17	12	9	9

Tabelle 1: Anzahl und Positivenrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2022/23 (ab KW 02), Datenstand: 21.03.2023

Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsenddatum ausgewertet werden.

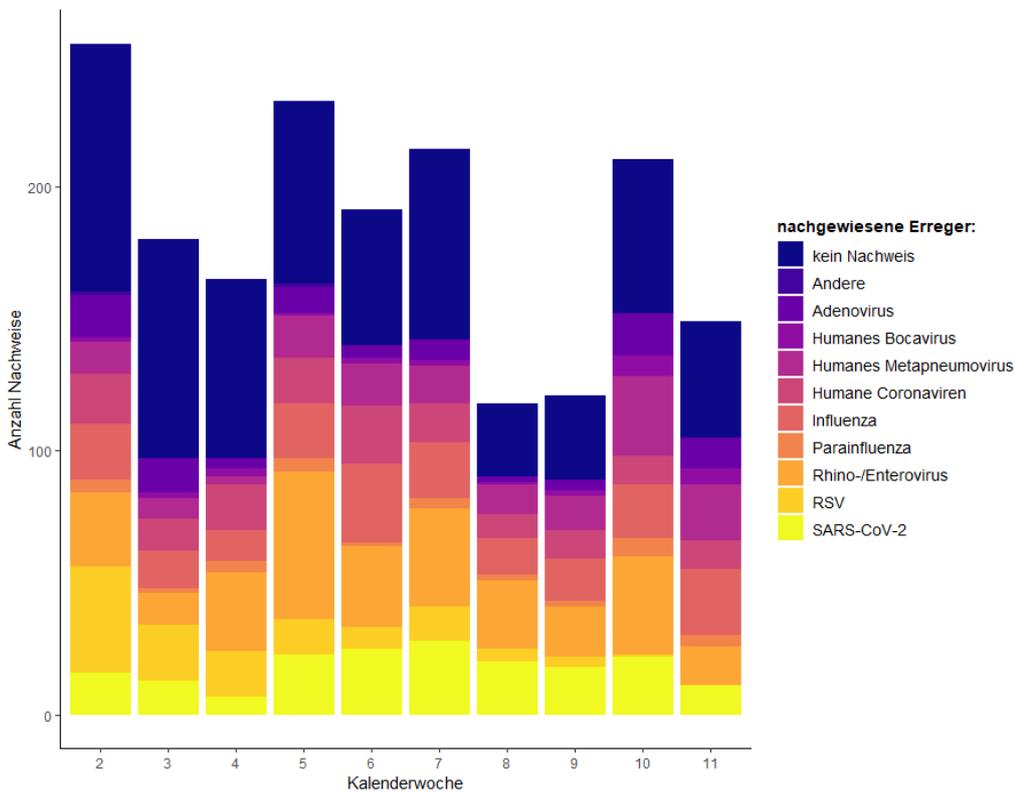


Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2022/23, Datenstand: 21.03.2023.

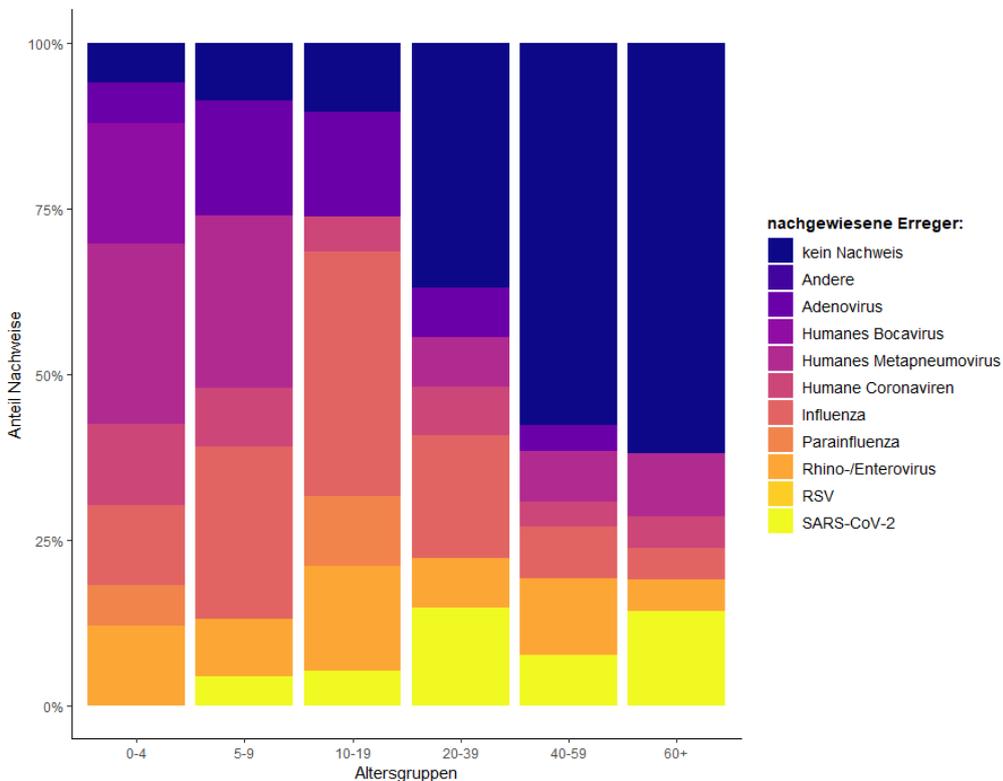


Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2022/23 an allen Nachweisen in der KW 11, Datenstand: 21.03.2023.

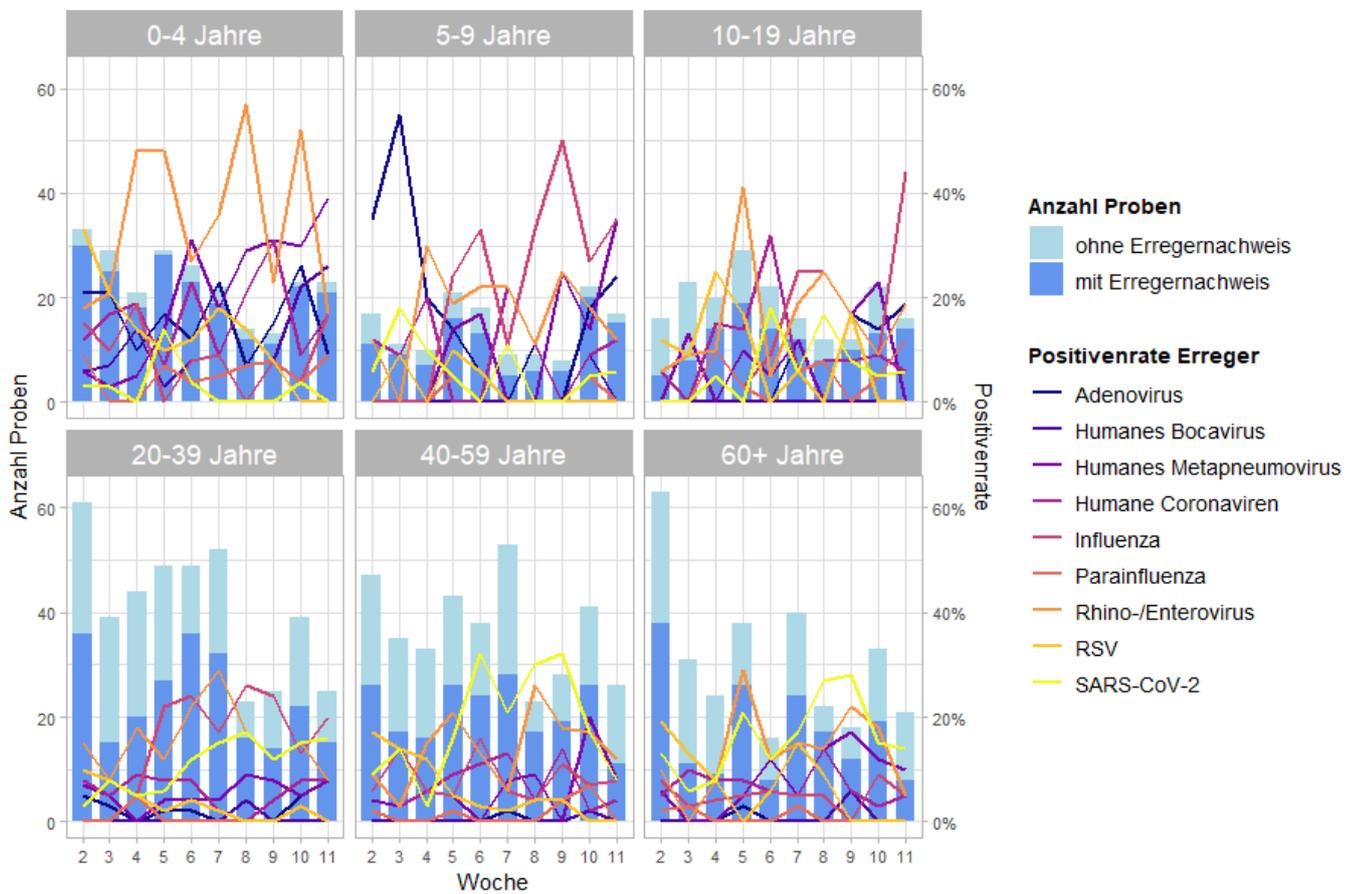


Abbildung 4: Anzahl der eingesandten Proben mit und ohne Erregernachweis und Positivrate der nachgewiesenen ARE-Erreger nach Kalenderwoche (KW 2-11) und Altersgruppe; ARE-Surveillance Baden-Württemberg des Landesgesundheitsamt Saison 2022/23, Datenstand: 21.03.2023.

Positivrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Seit Beginn der Influenzasaison in der Kalenderwoche 40 wurden insgesamt 27.258, hierunter 437 Influenza-Fälle mit Meldedatum der vergangenen Kalenderwoche, aus Baden-Württemberg übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche stabil auf erhöhtem Niveau (s. Abb.5). Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Kindern in den Altersgruppen zwischen 0-4 und 5-9 Jahren beobachtet (s. Abb.6). Zurzeit zirkulieren vor allem Influenza B Viren (s. Tab.2).

Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzatypt/-subtyp, Datenstand: 22.03.2023, 16 Uhr.

Influenza-Erreger	KW 02	KW 03	KW 04	KW 05	KW 06	KW 07	KW 08	KW 09	KW 10	KW 11
Influenza A Virus	592	257	165	162	132	132	119	100	94	76
Influenza A(H1N1) Virus (vorpandemisch)	1	3	0	1	0	1	0	0	3	0
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	3	0	1	4	3	4	2	6	3	7
Influenza A(H1N2) Virus	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Influenza A(H3N2) Virus	18	6	3	5	1	3	1	2	0	0
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	15	5	9	7	4	6	14	3	4	7
Influenza B Virus	72	67	62	110	186	216	294	326	309	335

Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2018/19 bis 2022/23, Baden-Württemberg

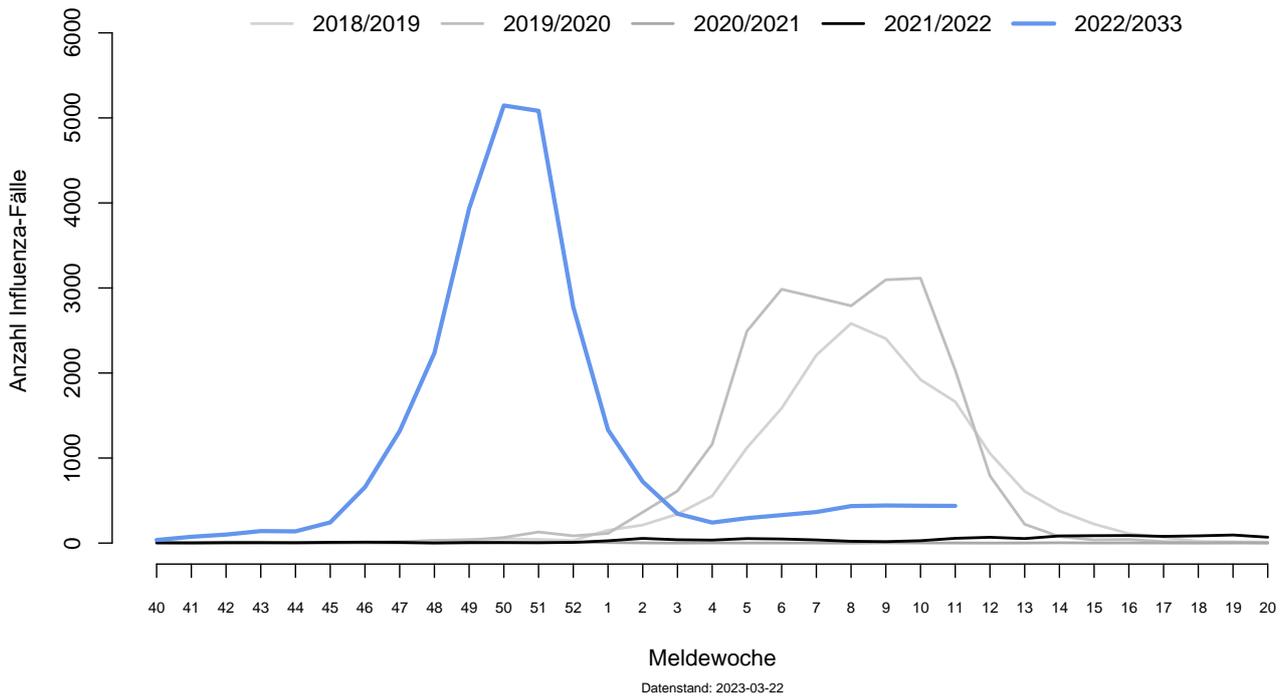


Abbildung 5: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 22.03.2023, 16 Uhr.

Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2022/23, Baden-Württemberg

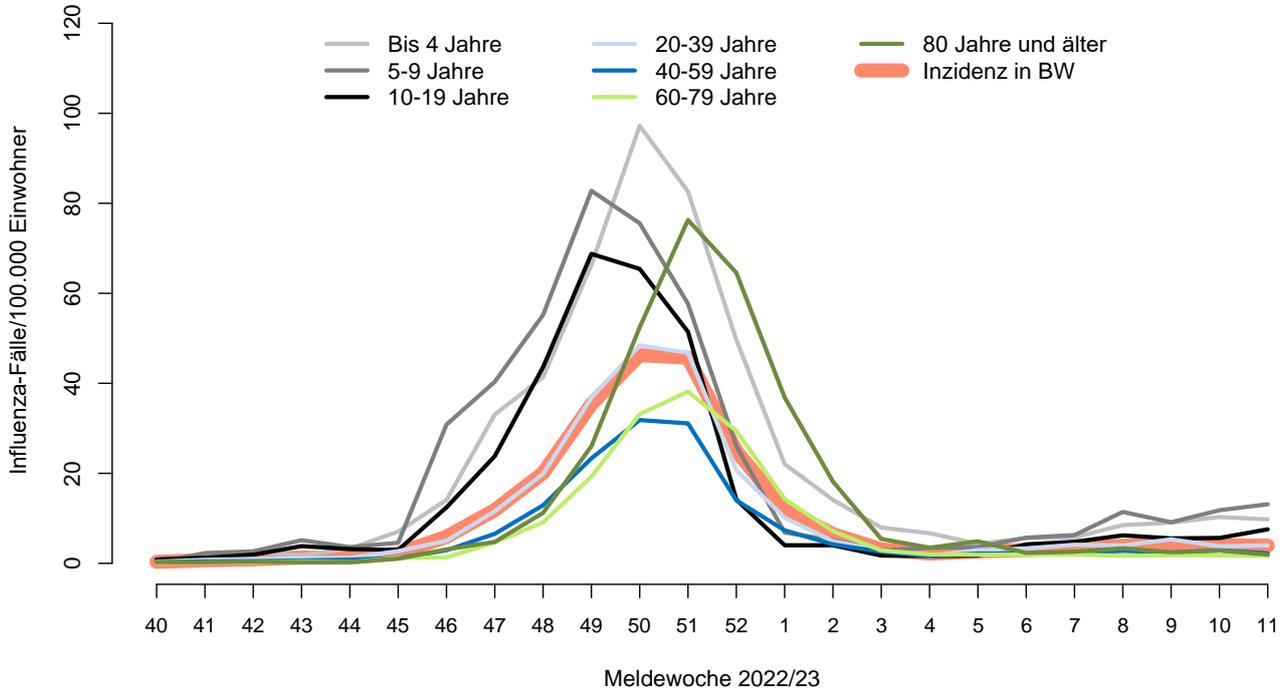


Abbildung 6: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW40/2022, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 22.03.2023, 16 Uhr.

Erfassung akuter Atemwegsinfektionen bei Kindern im stationären Bereich Baden-Württemberg

Die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) erfasst bundesweit die aktuelle Auslastung von Kinderkliniken aufgrund von Atemwegsinfektionen wie z.B. SARS-CoV-2, RSV und Influenza <https://dmpi.de/atemwegsinfektionen-survey/>. Es handelt sich hierbei um wöchentliche Meldungen neu stationär aufgenommenen sowie auf der Intensivstation behandelter Kinder und Jugendlichen. Die Auslastung der Kinderkliniken wird einmal pro Woche für den Stichtag Dienstag (Zeitraum 0-24h) von den teilnehmenden Kliniken gemeldet.

Die Anzahl der stationären Neuaufnahmen mit Atemwegsinfektion als Hauptdiagnose ist in Baden-Württemberg von Oktober 2022 bis Anfang Dezember 2022 deutlich angestiegen. In Folge war von Mitte Dezember 2022 bis Anfang 2023 ein Rückgang zu beobachten. Die Anzahl der Neuaufnahmen verbleibt seit Anfang des Jahres auf niedrigem Niveau.

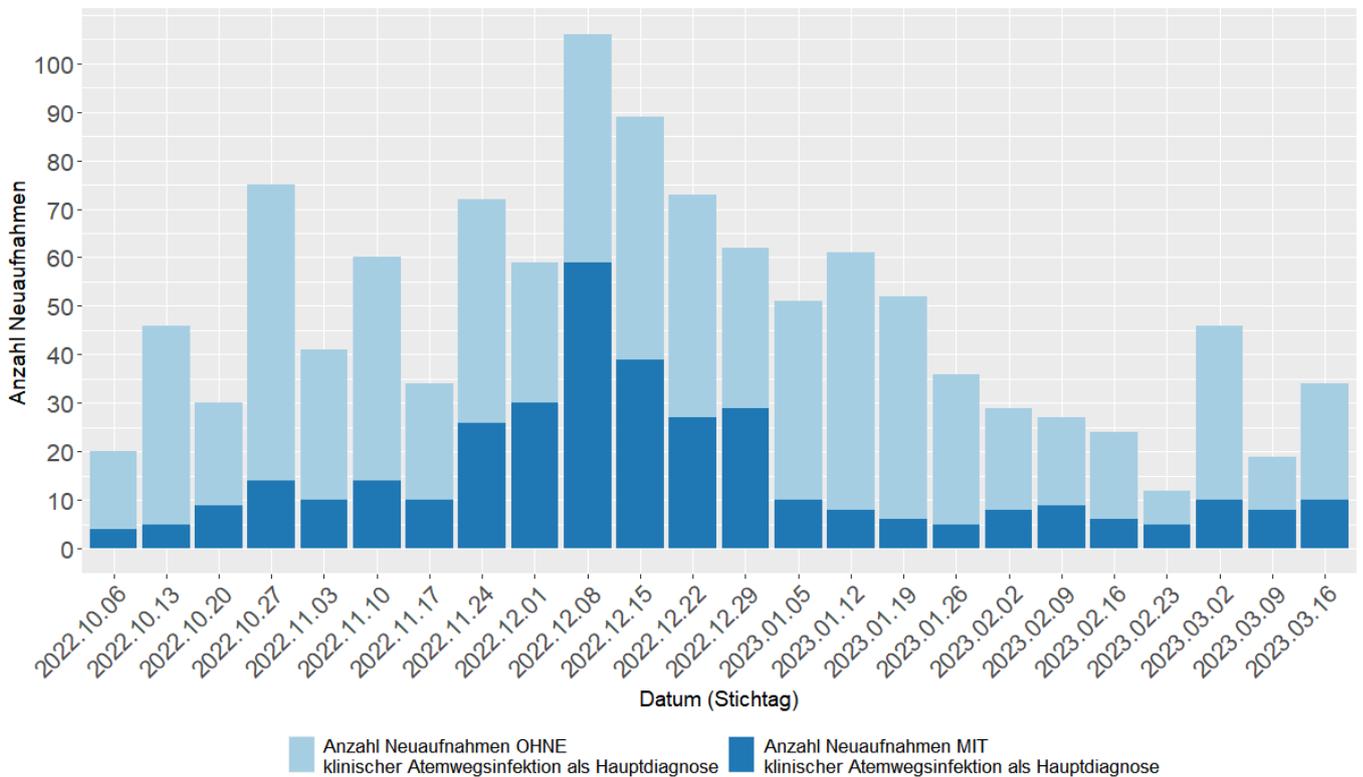


Abbildung 7: Anzahl Neuaufnahmen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne klinischer Atemwegsinfektion als Hauptdiagnose in Baden-Württemberg nach Stichtag der Erfassung, Datenstand 20.03.2023. Quelle: DGPI Ad hoc-Atemwegsinfektions-Erfassung

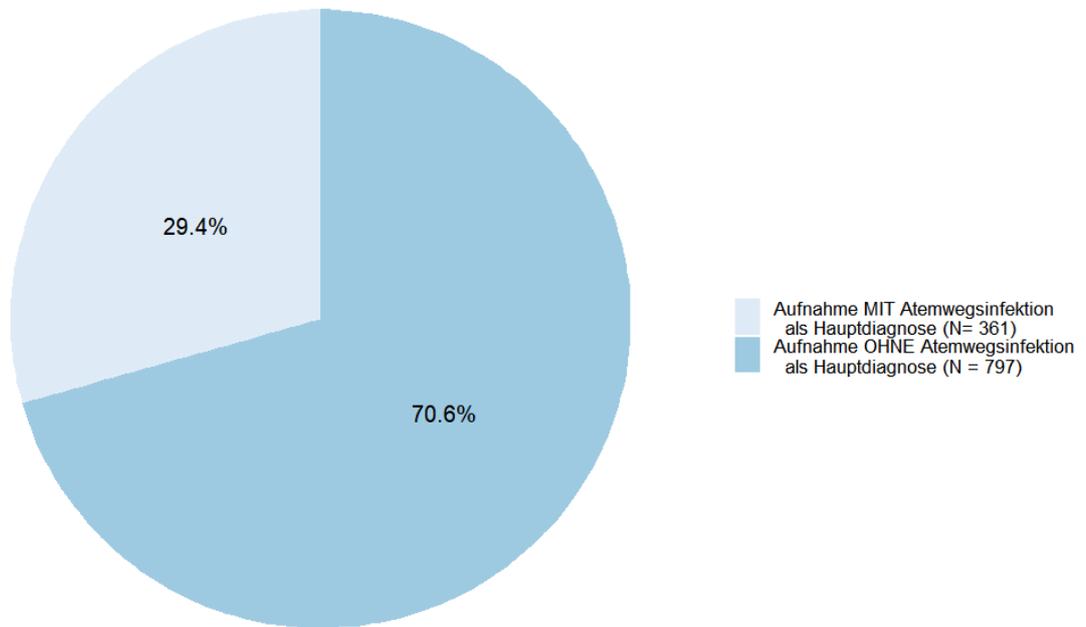


Abbildung 8: Anteil von Neuaufnahmen von Kindern und Jugendlichen mit versus ohne klinischer Atemwegsinfektion als Hauptdiagnose in Baden-Württemberg nach Anteil ab Oktober 2022 bis Datenstand 20.03.2023. Quelle: DGPI Ad hoc-Atemwegsinfektions-Erfassung.

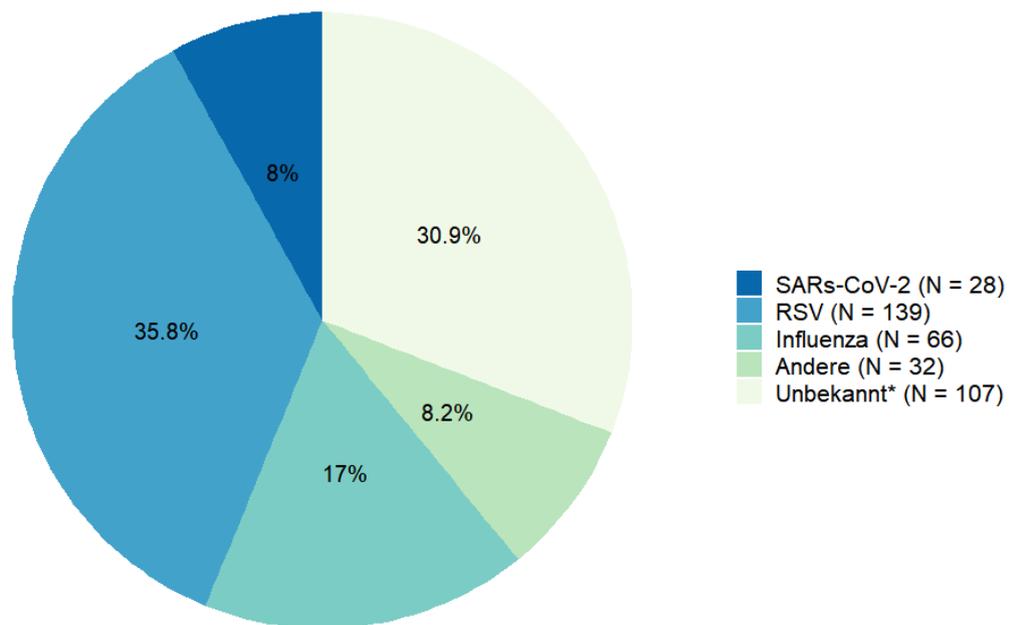


Abbildung 9: Neuaufnahmen von Kindern und Jugendlichen mit Atemwegsinfektion als Hauptdiagnose in Baden-Württemberg nach Erreger-Anteil ab Oktober 2022 bis Datenstand 20.03.2023. Quelle: DGPI Ad hoc-Atemwegsinfektions-Erfassung. Unbekannt*: Erregernachweis steht aus/nicht durchgeführt.

Die Limitationen der Daten müssen in der Interpretation berücksichtigt werden. Die Teilnahme in der Studie ist freiwillig d.h. nicht alle Kinderkliniken in Baden-Württemberg nehmen teil, darüber hinaus kann es zu Verzögerungen in den Meldungen kommen.

Aktueller Datenstand zu COVID-19

Aktuelle Daten sind über den [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#) abrufbar; der aktuelle Lagebericht zu COVID-19 ist [hier](#) einzusehen.